

The background features a detailed architectural floor plan of a bell tower. The plan shows a central square area with a bell-shaped structure, surrounded by a circular walkway and various structural elements. Overlaid on this plan are several concentric circles in shades of brown and tan, centered on the tower's core. Dimension lines with arrows are scattered around the drawing, indicating measurements for the circles and the building's footprint.

Die Glocken von Durlach-Aue

Ein klangvoller Rundgang

18. April 2026

Ein klangvolles Migrationsgut



Bronze | 185 kg | Ø 68 cm | Ton D



1930: Herkunft

Gegossen und aufgehängt im Dachstuhl des Pfarrhauses der alten Lutherkirche (Oberwaldstraße).

1



2002: Umzug

Abnahme nach der Fusion der Kirchengemeinden und dem Verkauf der Lutherkirche.

2

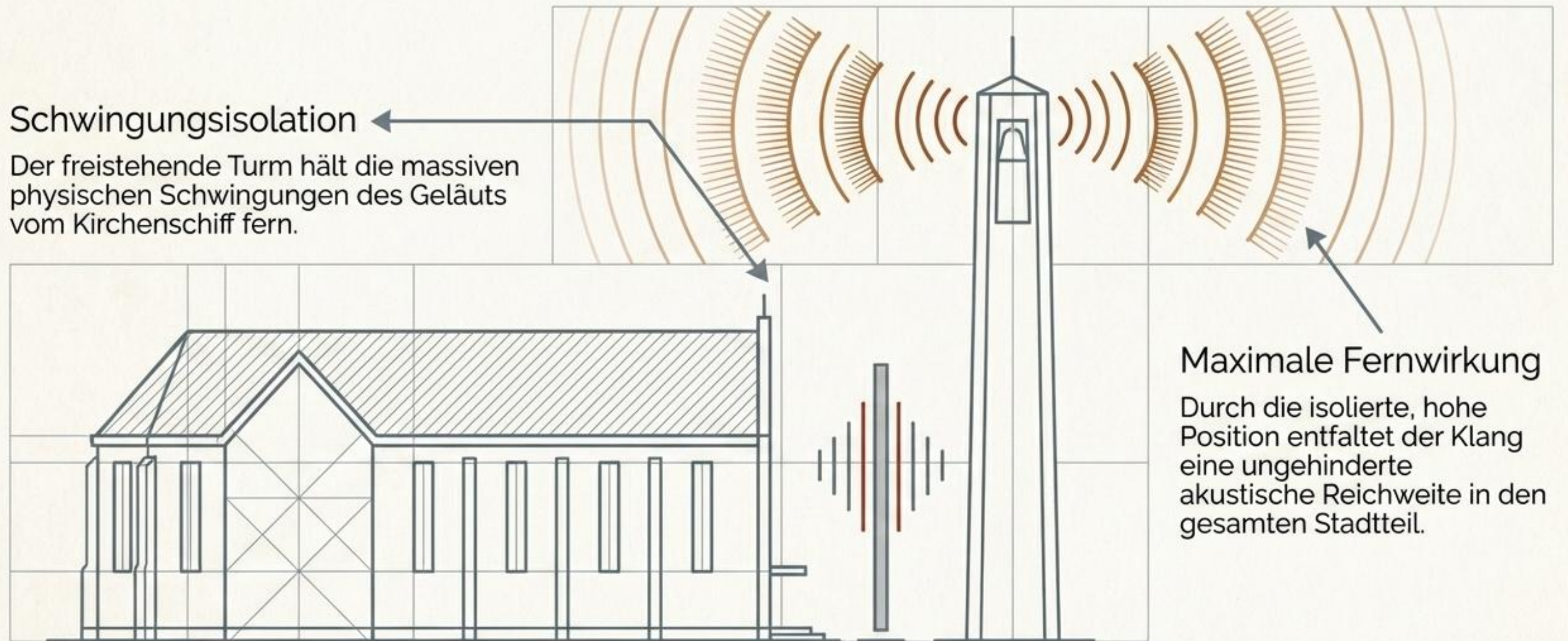


Heute: Neues Leben

Ausgestattet mit neuer Aufhängung im modernen Foyer des Gemeindezentrums, aktiv genutzt für Kindergartengottesdienste in der Kapelle.

3

Die Funktion des Campanile



Das Trinitatis-Geläut: Die „Stimme Gottes“

Gegossen 1963 von der Glockengießerei Gebr. Bachert. Feierlich eingeholt am 18. April 1964 – exakt 62 Jahre vor dem heutigen Rundgang.

Ton d1 | ca. 1750 kg | Christuskloche

Ton fis1 | ca. 1050 kg | Betglocke

Ton a1 | ca. 600 kg | Totenglocke

Ton h1 | ca. 400 kg | Taufglocke



„Ich bin das Licht
der Welt“



„Haltet an am Gebet“



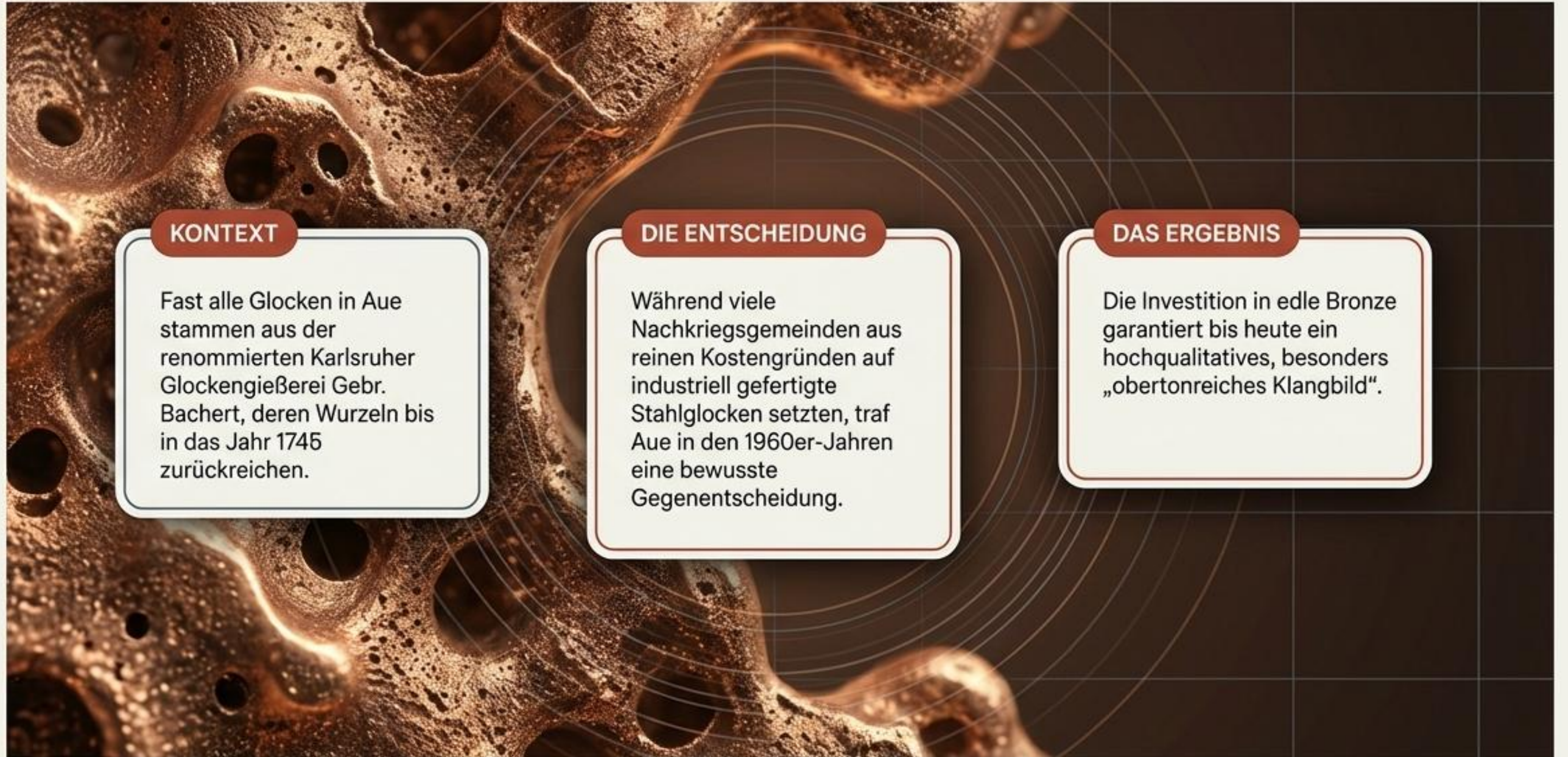
„Ich bin die Auferstehung
und das Leben“



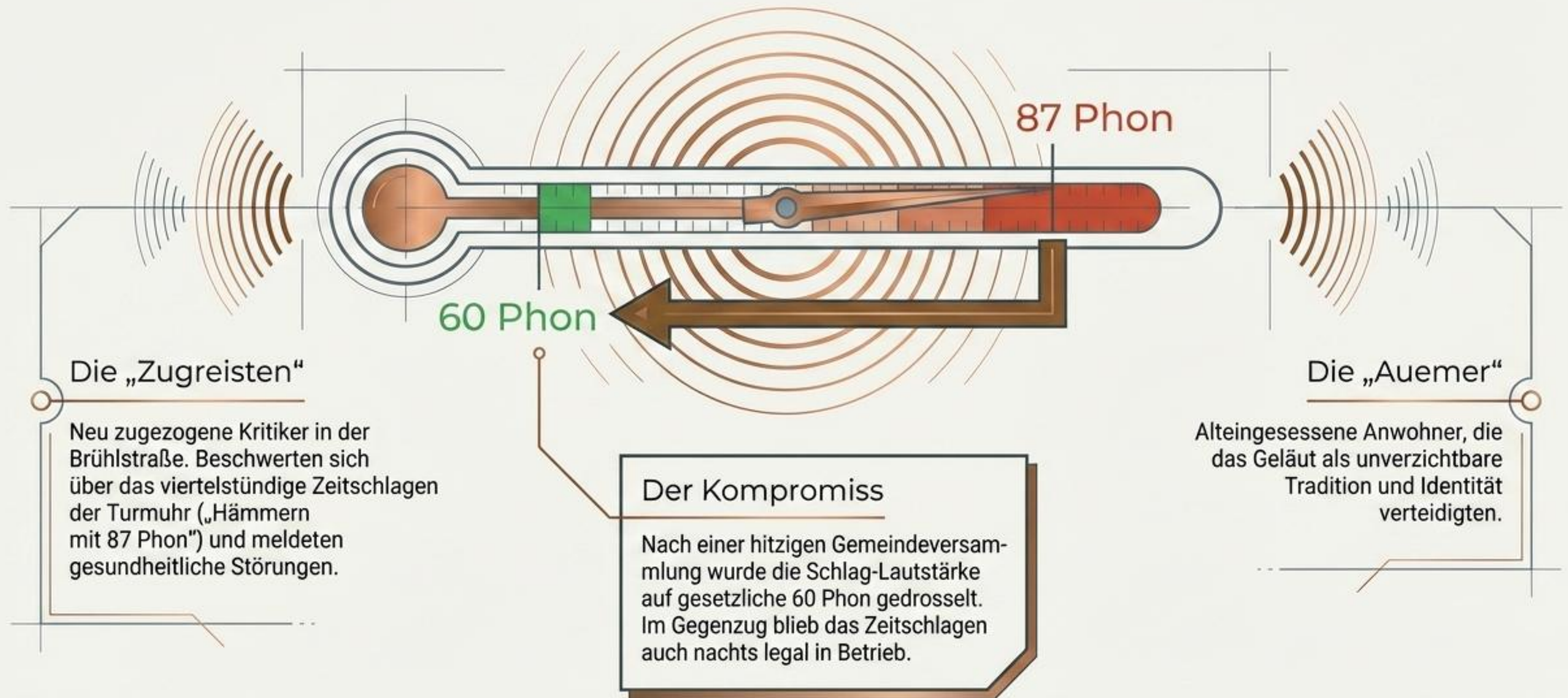
„Wer da glaubt und getauft
wird, der wird selig“

Die bewusste Wahl für Bronze

1745



Der „Auer Glockenstreit“ (1964)



Synthese: Glocken als lebendiges Medium

Die Klanglandschaft von Aue ist **kein statisches Relikt**, sondern ein **sich stetig wandelndes Element** der Gemeindeidentität.

1745

1745

Die handwerkliche
Wurzel
(Bachert-Tradition)

1930

1930

Entstehung der
historischen
Luther-Glocke

1964

1964

Expansion & Konflikt
(Trinitatis-Campanile &
Glockenstreit)

2012

2012

Moderne Integration
(Preisgekrönte
Architektur L-M)

Vom **Störfaktor** zur **Stimme Gottes**, vom **Turm** ins **Foyer** – die Glocken wandern und wachsen mit den Menschen, die sie hören.

Das Geläut digital erleben

Der Klang von Durlach-Aue endet nicht mit diesem Rundgang. Für alle, die die volle Makro-Akustik und das obertonreiche Klangbild der Trinitatiskirche noch einmal in Ruhe studieren möchten, steht eine hochauflösende Aufzeichnung bereit.



Scannen Sie hier, um das vollständige Geläut der Trinitatiskirche auf YouTube zu erleben.